

Kleine Gemeinde, starke Leistungen

Gemeinde Eschweiler ehrte zum Jahresabschluss ihre besten Sportler



Sportminister Romain Schneider und Bürgermeister François Rossler nahmen die Ehrung vor. (FOTO: LOUIS REDING)

Bereits einen Tag vor Silvester stieß die Gemeinde Eschweiler am Donnerstag mit einem Glas Sekt an, dies jedoch noch nicht auf neue Jahr, sondern auf ihre Sportler und deren herausragenden Leistungen. In Anwesenheit von Sportminister Romain Schneider beglückwünschten Bürgermeister François Rossler und die Mitglieder des Gemeinderates dabei Sandra Huberty, Daniel Strecker sowie Shayenne und Joyce Jacoby.

Rossler unterstrich zunächst den erstaunlich hohen Prozentsatz an Sportbegeisterten in der nur 900 Einwohner zählenden Ge-

meinde, deren sportliche Leistungen umso bemerkenswert seien.

So beteiligte sich Daniel Strecker etwa am „Ironman“ in Regensburg und schloss die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Fahrrad und 42,2 Kilometer Laufen mit der guten Zeit von 13,47 Stunden ab. Auch Sandra Huberty kann auf ihre Resultate stolz sein. Die Läuferin erreichte beim „Powerman“-Duathlon in den Niederlanden als erster Luxemburger Teilnehmer überhaupt das Ziel und landete in der Gesamtwertung auf Rang acht. Beim Marathon in Echternach kam sie unterdessen

auf den ersten Platz und sicherte sich so den Titel der Landesmeisterin.

Für den Wiltzer Schwimmverein erbrachten derweil die beiden Jungtalente Shayenne und Joyce Jacoby beachtliche Resultate. Erstere erzielte aus 25 Starts 18 persönliche Bestleistungen, darunter 15 Podiumsplätze. Ihre Schwester startete zwölfmal, erreichte dabei acht persönliche Bestleistungen und durfte einmal gar aufs Podium steigen. Musikalisch waren dagegen die Leistungen von Gaby Wolter, die abschließend ebenfalls zu Ehren kam. (LR)

Aus für Wiltzer Post-Verteilerzentrum

Gehegte Baupläne sind trotz erfolgreicher Standortsuche definitiv vom Tisch

Was seit dem Frühsommer in der Ginsterstadt befürchtet worden war, ist nun also amtlich: Die Luxemburger Post baut, trotz erfolgreich abgeschlossener Standortsuche mit einem geeigneten Terrain in der nationalen Industriezone, definitiv kein neues Verteilerzentrum in Wiltz. Dies teilte das Unternehmen der Gemeinde kürzlich in einem offiziellen Schreiben mit.

Wie hierin präzisiert wird, habe sich nach internen Überlegungen endgültig herausgeschält, dass die Eingliederung des Wiltzer Zentrums in das neue regionale Post-

verteilerzentrum in Fischbach (Gemeinde Heinerscheid) wesentlich kostengünstiger werde, als eine neue Verteilerstruktur in Wiltz zu errichten. Die entsprechenden Umzuarbeiten sollen am 15. Mai anlaufen.

Wie Post-Direktor Paul Peckels weiter betont, seien die Gründe für die Aufgabe der Neubaupläne in Wiltz ausschließlich wirtschaftlicher Natur. Auch werde die Entscheidung keinerlei Impact auf den Fortbestand des Wiltzer Postbüros haben. Ganz im Gegenteil, liefen derzeit doch Planungen für

einen Neubau desselben, so Peckels.

Für die Gemeindeverantwortlichen aus Wiltz wohl nur ein Trostpflaster, hatten sich die Räte auf Initiative der CSV-Fraktion doch im Juli noch vehement für die Aufrechterhaltung der Pläne für das Wiltzer Verteilerzentrum eingesetzt. Dabei war auch auf die langen, und vor allem im Winter beschwerlichen Distanzen für die Wiltzer Brief- und Zeitungsträger hingewiesen worden, sollten diese ihre Fracht künftig von Fischbach aus verteilen müssen. (jl)

Jeunes européens engagés pour l'histoire nationale

Le MNHM de Diekirch s'ouvre aux volontaires

Le 10 janvier, deux volontaires européens originaires de France et de Pologne sont accueillis au Musée national d'histoire militaire (MNHM) de Diekirch pour y être actifs pendant un an en s'associant aux travaux des bénévoles du musée. Il s'agit d'Agnieszka Maj de Poznan en Pologne, détenant un MA en histoire et économie sociale ainsi que d'Alex Dantec de Brest en France, diplômé d'un BA en sciences sociales et politiques tout comme en histoire.

Le séjour et les activités des deux volontaires se situent dans le cadre du programme «Jeunesse en action» initié, et en majorité financé, par la Commission euro-

péenne. Ce programme se trouve sous la régie du «Service national de la Jeunesse» (SNJ) luxembourgeois comme agence nationale.

Le but principal de l'engagement de ces volontaires européens est celui de leur offrir la possibilité de participer à la gestion générale du musée, aux travaux de conservation et de recherche dont notamment la mise en œuvre du centre de documentation et de la bibliothèque du musée tout en évoluant dans le cadre multiculturel européen du Luxembourg.

Agnieszka et Alex auront ainsi l'occasion de faire ample connaissance des Luxembourgeois, de leur pays et de leur histoire. (C.)



Le MNHM est en train de créer un centre de documentation. (PHOTO: NICO MULLER)

Theaterwender am Centre culturel zu Nacher

Fir dëse Freideg a Samschdeg, de 7. an 8. Januar, esou wéi fir de Freideg a Samschdeg, de 14. a 15. Januar, invitéiert den Theaterclub Hexemeechter vu Nacher erëm op seng traditionell Theaterwender am Centre culturel zu Nacher. Ënnert der Regie vum Guy Wilmes gëtt d'Jor dee lëschtgen Dräiakter „Den aale Guckuck spiert d'Fréijoer“ opgefouert. De Rido hieft sech all Kéiers um 20 Auer; d'Keess ass jeweils vun 19.30 Auer un op. Reservatioune ginn op der Telefonnummer 89 94 22 (Brachmond) oder um 95 88 37 (Schroeder) entgéintgehall.

„Lamm Gottes“: Concert an der Kierch zu Klierf

Fir e Sonndeg, de 16. Januar, invitéiert d'Ugda zesumme mat der Chorale vu Clierf ëm 16 Auer op een Auditionsconcert ënnert dem Motto „Lamm Gottes“ an der Dekanatskierch zu Klierf. Am Verbond mat Commentairé vum Christiane Kremer-Hoffmann presentéieren d'Gesangsklassen aus der Ugda-Musikschoul vu Clierf bzw. aus de Musicscoursen vun de Gemenge Luerenzweiler a Walfer zesumme mat der Chorale Ste-Cécile vu Klierf ënnert der Leedung vum Laurent Remacle a begleet vum Anne Weis den „Agnus Dei“ a Musik a Konscht. Den Entrée ass fräi.

GROSSES SONDERHEFT
Zum 90. Geburtstag von Großherzog Jean

Diese Woche im Große Vorschau

Das neue Jahr bringt viele Veränderungen mit sich. Wir sagen Ihnen welche!

TELECRAN
DAS LUXEMBURGER MAGAZIN
Mit dem TV-Programm vom 6. bis 14. Januar
2/2011

DAS BRINGT 2011

Event-Filme, 3D-Kino, Casting-Formate
Was Kino und Fernsehen bieten

Das neue Jahr wird teuer!
Höhere Steuern und Versicherungsbeiträge

Sport
Im Radsport-Fieber

Ein langes Leben
Großherzog Jean zum 90. Geburtstag

Ein spätes Comeback

Lange bekam der 82-Jährige einfach nicht die passenden Drehbücher. Bis Carlo Rola kam: Hardy Krüger wollte schon längst einmal mit dem „Rosa Roth“-Regisseur drehen. Nun ist die Schauspiellegende wieder im Geschäft.

Bühne frei in Esch!

Nachdem die Bühnentechnik auf den neuesten Stand gebracht wurde und ein neues Parkhaus die Anfahrt erleichtert, steht der feierlichen Wiedereröffnung des Escher Theaters am 8. Januar nichts im Wege.

Das bringt 2011

Mit Optimismus nach vorn

In unserem Jahres-Ausblick finden Sie ein Interview mit Françoise Thoma, Direktorin der Sparkasse, eine der wenigen Frauen, die in der Privatwirtschaft eine Spitzenposition erreicht haben.